

Welches Design hat ein Freudenkleid?

„Da hast du mein Klagen in Tanzen verwandelt,
hast mir das Trauergewand ausgezogen
und mich mit Freude umgürtet.“ (Ps 30,12)

Es gibt viel zu klagen.
Klagen ist nicht nur gehobene Sprache
im Vergleich zu jammern oder zetern.
In der Klage benenne ich
meinen Schmerz, meinen Kummer, meine Trauer.
Ich spreche sie aus,
gebe ihr Stimme,
bringe sie zu Gehör.

Wer hört sie?

Die Beter in alter Zeit brachten ihre Klage vor Gott.
„Gott sei's geklagt!“, sagt eine Redewendung.
Sie waren mit ihrem Leben,
wie es sich gerade darstellte,
vor Gott gegenwärtig.

Und dann geschah das,
was immer wieder geschieht,
die Klage wird verwandelt.
Das Leben gewinnt wieder Leichtigkeit.
Es wird zum Tanz.
Das Trauerkleid wird ausgezogen.

„Welches Design hat Freudenkleid?“
„Du, Gott hast mein Leben verwandelt.“, spricht der Beter.
So verabschiedet er „liturgisch“ die schweren Zeiten.
Das ist die Erfahrung vieler Christen bis zum heutigen Tag.
Gott hilft nicht an Krisen vorbei, sondern hindurch.
Er ist in Krisen da, wenn auch nicht immer wahrnehmbar.
Er führt aus der Krise heraus.

Wenn sie durch sind,
ziehen sie ein Freudenkleid an,
beginnen sie zu tanzen.
Aber das geschieht ja unweigerlich, oder?

Ihr
Volker Mayer